

ЕВРОПЕЙСКА СМЕТНА ПАЛАТА
TRIBUNAL DE CUENTAS EUROPEO
EVROPSKÝ ÚČETNÍ DVŮR
DEN EUROPÆISKE REVISIONSRET
EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF
EUROOPA KONTROLLIKODA
ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΕΛΕΓΚΤΙΚΟ ΣΥΝΕΔΡΙΟ
EUROPEAN COURT OF AUDITORS
COUR DES COMPTES EUROPÉENNE
CÚIRT INIÚCHÓIRÍ NA HEORPA



CORTE DEI CONTI EUROPEA
EIROPAS REVĪZIJAS PALĀTA
EUROPOS AUDITO RŪMAI

EURÓPAI SZÁMVEVŐSZÉK
IL-QORTI EWROPEA TAL-AWDITURI
EUROPESE REKENKAMER
EUROPEJSKI TRYBUNAŁ OBRACHUNKOWY
TRIBUNAL DE CONTAS EUROPEU
CURTEA DE CONTURI EUROPEANĂ
EURÓPSKY DVOR AUDÍTOROV
EVROPSKO RAČUNSKO SODIŠČE
EUROOPAN TILINTARKASTUSTUOMIOISTUIN
EUROPEISKA REVISIONSRÄTTEN

Bericht über den Jahresabschluss 2009
der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur

zusammen mit den Antworten der Agentur

INHALT

	Ziffer
Einleitung	1 - 2
Zuverlässigkeitserklärung	3 - 12
Sonstige Bemerkungen	13
Tabelle	
Antworten der Agentur	

EINLEITUNG

1. Die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (nachstehend "die Agentur") mit Sitz in Brüssel wurde durch den Beschluss 2005/56/EG der Kommission vom 14. Januar 2005¹ eingerichtet. Die Agentur ist für die Verwaltung von Programmen zuständig, die von der Kommission in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur beschlossen wurden, sowie für die detaillierte Durchführung technischer Projekte².
2. Nach Annahme von zwei Berichtigungshaushaltsplänen belief sich der Verwaltungshaushalt 2009 der Agentur auf 47,7 Millionen Euro gegenüber 38,2 Millionen Euro im Vorjahr. Die Anzahl der von der Agentur zum Jahresende beschäftigten Mitarbeiter betrug 414 gegenüber 362 im Vorjahr.

ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG

3. Gemäß Artikel 287 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union prüfte der Hof die Jahresrechnung³ der Agentur bestehend aus dem "Jahresabschluss"⁴ und den "Übersichten über den Haushaltsvollzug"⁵ für das am 31. Dezember 2009 endende Haushaltsjahr

¹ ABl. L 24 vom 27.1.2005, S. 35.

² In der **Tabelle** sind informationshalber die Zuständigkeiten und Tätigkeiten der Agentur zusammenfassend dargestellt.

³ Der Jahresrechnung wird ein Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement des betreffenden Haushaltsjahrs beigelegt. Der Bericht gibt unter anderem Aufschluss über den Umfang der ausgeführten Mittel und - in zusammengefasster Form - über die Mittelübertragungen zwischen den einzelnen Haushaltsposten.

⁴ Der Jahresabschluss umfasst die Vermögensübersicht und die Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis, die Cashflow-Tabelle, die Tabelle der Veränderungen des Eigenkapitalbestands sowie den Anhang zum Jahresabschluss mit Angaben zu den wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätzen und sonstigen Erläuterungen.

⁵ Die Übersichten über den Haushaltsvollzug bestehen aus der Haushaltsergebnisrechnung nebst Anhang.

Agentur sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Vorgänge abzugeben.

7. Der Hof führte seine Prüfung unter Beachtung der Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI) sowie der internationalen Berufsgrundsätze für Abschlussprüfer des IFAC¹⁰ durch. Gemäß diesen Grundsätzen ist der Hof gehalten, die Standesregeln zu beachten und seine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinlängliche Sicherheit dahin gehend erlangt wird, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist und die zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind.

8. Die Prüfung des Hofes umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss aufgeführten Beträge und Angaben sowie für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der ihm zugrunde liegenden Vorgänge. Die Wahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Prüfers, einschließlich der Bewertung des Risikos, dass - aufgrund von Betrug oder Fehlern - der Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben enthält bzw. Vorgänge rechts- oder vorschriftswidrig sind. Bei dieser Risikobewertung berücksichtigt der Prüfer die internen Kontrollmaßnahmen im Hinblick auf die Erstellung und die Darstellung des Jahresabschlusses durch die geprüfte Stelle mit dem Ziel, für die gegebenen Umstände geeignete Prüfungshandlungen zu gestalten. Die Prüfung des Hofes umfasst auch eine Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der vom Management bei der Erstellung des Jahresabschlusses vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussagen des Jahresabschlusses.

¹⁰ ISSAI steht für *International Standards of Supreme Audit Institutions*; IFAC steht für *International Federation of Accountants* (Internationaler Wirtschaftsprüferverband).

Ausleseausschüssen erst nach der Bewertung der Bewerber und der Aufstellung der Rangfolge festgelegt. Diese Vorgehensweisen gefährden die Transparenz der Einstellungsverfahren.

Dieser Bericht wurde von Kammer IV unter Vorsitz von Herrn Igors LUDBORŽS, Mitglied des Rechnungshofs, in ihrer Sitzung vom 14. und 16. September 2010 in Luxemburg angenommen.



Für den Rechnungshof

man

Vítor Manuel da SILVA CALDEIRA

Präsident

Tabelle - Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (Brüssel)

Zuständigkeitsbereiche der Union aufgrund des Vertrags	Zuständigkeiten der Agentur (Beschluss 2005/56/EG der Kommission vom 14. Januar 2005)	Leistungsstruktur	Der Agentur für 2009 zur Verfügung gestellte Mittel (Angaben für 2008)	Tätigkeiten und Ergebnisse im Jahr 2009
<p>Die Union trägt zur Entwicklung einer qualitativ hoch stehenden Bildung (...) bei.</p> <p>(Artikel 165 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union)</p> <p>Die Union führt eine Politik der beruflichen Bildung.</p> <p>(Artikel 166 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union)</p> <p>Die Union leistet einen Beitrag zur Entfaltung der Kulturen der Mitgliedstaaten.</p> <p>(Artikel 167 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union)</p> <p>Die Union und</p>	<p>Ziele</p> <p>Im Rahmen der Bildungs-, Kultur- und Industriepolitik wurden zahlreiche Maßnahmen zur Förderung in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Audiovisuelles, Kultur, Jugend und aktive Bürgerschaft in der Europäischen Union getroffen. Hauptziele dieser Maßnahmen sind die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und ein Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit, zum Wirtschaftswachstum und zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Menschen in Europa.</p> <p>Diese Maßnahmen umfassen verschiedene Programme.</p> <p>Die Agentur ist für die Verwaltung bestimmter Teile dieser Programme zuständig (z. B. "Lebenslanges Lernen", "Kultur", "Jugend in Aktion", "Europa für Bürgerinnen und Bürger", "MEDIA", "Erasmus Mundus" (einschließlich der neuen "Aktion 2") und "Tempus"). Dabei sorgt sie für die Durchführung der Fördermaßnahmen der Union mit Ausnahme der Programmvalorierung, strategischer Studien und sonstiger Aufgaben, bei denen Ermessensbefugnisse für</p>	<p>1 - Lenkungs- ausschluss</p> <p>Setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen, die von der Europäischen Kommission ernannt werden.</p> <p>Er nimmt nach Zustimmung der Europäischen Kommission das jährliche Arbeitsprogramm der Agentur an; ferner nimmt er ihren Verwaltungs- und Haushaltsplan sowie den jährlichen Tätigkeitsbericht an.</p> <p>2 - Direktor</p> <p>Von der Europäischen Kommission ernannt.</p> <p>3 - Externe Kontrolle</p> <p>Rechnungshof.</p> <p>4 - Entlastungs- behörde</p> <p>Parlament auf Empfehlung des Rates.</p>	<p>Haushalt</p> <p>Der Verwaltungshaushalt 2009 der Agentur belief sich auf 48 Millionen Euro (38 Millionen Euro im Jahr 2008) (zu 100 % aus dem Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union finanziert).</p> <p>Die Agentur verwaltete 629 Millionen Euro für Programme und Projekte, die ihr von der Kommission übertragen wurden (492 Millionen Euro im Jahr 2008).</p> <p>Personalbestand am 31. Dezember 2009</p> <p>1) Zeitbedienstete: 99 im Stellenplan vorgesehene Stellen für Zeitbedienstete (92 im Jahr 2008), davon besetzt: 91 (85 im Jahr 2008).</p> <p>2) Vertragspersonal: 327 Stellen für Vertragspersonal (303 im Jahr 2008), davon besetzt: 323 (277 im Jahr 2008).</p> <p>3) Personalbestand insgesamt: 414 Stellen besetzt (362 im Jahr 2008).</p> <p>Davon entfallen auf operative Tätigkeiten: 340, administrative Tätigkeiten: 74.</p>	<p>- Im Jahr 2009 wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 46 Millionen Euro (97 % der im Verwaltungshaushaltsplan der Agentur veranschlagten Mittel wurden gebunden, und 41 Millionen Euro (85 %) für Personalaufwendungen, Infrastrukturkosten und administrative Ausgaben im Zusammenhang mit den operativen Tätigkeiten gezahlt. ▪ 625 Millionen Euro (99,3 %) der im operativen Haushaltsplan veranschlagten Mittel wurden zur Deckung der Vergabe von Aufträgen und Finanzhilfen gebunden, 528 Millionen Euro (99,9 %) wurden gezahlt. ▪ Eine Reihe von Vereinfachungsmaßnahmen wurde eingeführt, um die Verwaltungsabläufe und -verfahren für die Begünstigten zu verbessern und die internen Arbeitsabläufe zu vereinfachen und zu beschleunigen. Dazu zählen insbesondere die vertragliche Bindung durch Beschluss, die Einführung von Pauschalfinanzierungen und Pauschalsätzen sowie die elektronische Einreichung von Vorschlägen, Partnerschaftsrahmenvereinbarungen, die Rationalisierung von Finanzhilfen und die Konsolidierung der Anmerkungen von Sachverständigen. <p>- Im Jahr 2009 wurden folgende Ergebnisse erzielt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu sämtlichen Programmen des Zeitraums 2007-2013 wurden 31 Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und 3 Programmleitfäden veröffentlicht. Die entsprechenden Auswahlverfahren wurden planmäßig abgewickelt. Ferner fanden im Jahr 2009 8 Infotage und eine Reihe von Auftaktveranstaltungen zu Projekten statt. ▪ Rund 4 100 Projekte wurden für eine Finanzhilfe ausgewählt. ▪ 4 700 Verträge wurden unterzeichnet. ▪ Rund 7 960 Zahlungen wurden geleistet. ▪ 5 462 Projekte wurden 2009 abgeschlossen. ▪ 6 Ausschreibungen/Beschaffungsverfahren für Studien und Dienstleistungen wurden durchgeführt.

ANTWORT DER AGENTUR

13. Die Agentur hat die Bemerkung des Hofes zur Kenntnis genommen und seine Verfahrensweise dahingehend geändert, dass in der Stellenausschreibung nicht nur die Zahl der in die Reserveliste aufzunehmenden Bewerber, sondern auch die Zahl der Bewerber mit den höchsten Punktzahlen, die für ein Bewerbungsgespräch eingeladen werden, enthalten ist.